



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0011-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 29. März 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 29. Jänner 2016 unter der **Nr. 7961/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Die ganze Bandbreite des Lebens“ – Inserat des BMVIT in „Österreich“ vom 5. Jänner 2016 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 3, 4 und 9:

- Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?
- Handelt es sich hierbei um den Listenpreis von „Österreich“ für Inserate?
- Falls nein, hat das BMVIT dafür einen Rabatt ausgehandelt bzw. in welcher Höhe?
- Falls nein, wurden dem BMVIT dafür sonstige Boni gewährt?
- Falls nein, warum nur in „Österreich“?

Die Gesamtsumme beträgt € 78.323,29 Brutto (inkl. WA und USt). Das bmvit erhält 15% Rabatt.

Seitens des bmvit werden immer wieder Sujets in einem Medium geschalten, dies vor allem dann, wenn sich die Information in der dargestellten Form konkret an das Zielpublikum des jeweiligen Mediums richtet. Dies war auch hier der Fall.

Ziel der Kommunikationsmaßnahme zum Thema Breitband war es, einer breiten Bevölkerung einfach und verständlich darzulegen, welche Aspekte des täglichen Lebens (vom Arbeitsplatz über die medizinische Versorgung hin zur Unterhaltung) von immer größeren Datenvolumina

abhängig sind und damit den Sinn des Breitbandausbaus und der hierfür aufzuwendenden Mittel zu erklären.

Zu den Fragen 5-8:

- *Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?*
- *Falls ja, wo?*
- *Falls ja, in welchen Lokalausgaben?*
- *Falls ja, wurde dafür seitens des BMVIT eine bestimmte Seite gebucht?*

Nein.

Mag. Gerald Klug